

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: LAG Energie
Beschlussdatum: 14.09.2019

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 243 bis 244 einfügen:

Energien sowie die jährlichen Ausschreibungsmengen für PV-Freiflächenanlagen und Windkraftanlagen deutlich erhöhen.

Baden-Württemberg wird durch z. B. Elektromobilität, Power2Gas und Wärmepumpen 2035 einen mehr als zweimal größeren Strombedarf haben als heute. Wir benötigen damit in den nächsten Jahren jährliche Zubauraten für Baden-Württemberg von mindestens 4 GWp Photovoltaik (was ca. 30 Quadratkilometer Fläche benötigt) und mindestens 2 GW Wind (was etwa 500 Neuanlagen entspricht), um Klimaneutralität in 2035 zu ermöglichen und das 1,5°C-Emissionsbudget einzuhalten. Diese Anlagen wollen wir größtenteils im Land bauen, um damit auch die lokale Wertschöpfung sicherzustellen.

Begründung

Der Leitantrag soll konkret benennen, in welchem Umfang Maßnahmen zum Umbau die Energieversorgung erforderlich sind

Aufgrund der Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors (auch unter Berücksichtigung von Effizienzsteigerung) wird sich der Stromverbrauch in Baden-Württemberg mehr als verdoppeln. (Quaschnig, „Sektorkopplung durch die Energiewende“, <https://www.volker-quaschnig.de/publis/studien/sektorkopplung/Sektorkopplungsstudie.pdf>. Der Strombedarf wird dann der Größenordnung 130 TWh liegen.